

FÜRBITTEN

Wir wollen für uns alle um den Geist der Kind-schaft beten. Er sagt uns, dass wir vor Gott alle gleich sind, auch wenn wir ganz unterschiedliche Aufgaben haben:

A Wir bitten dich, erhöre uns.

- Um Frauen und Männer wollen wir beten, die als Christen selbstbewusst und offen im Leben stehen und sich mehr am Evangelium als an weltlichen Vorgaben orientieren.

- Um Gemeinden wollen wir beten, in denen das Engagement aller Mitchristen. von Frauen wie von Männern geachtet und wertgeschätzt wird.

- Um Politikerinnen und Politiker für Europa wollen wir bitten, die in ihrer Arbeit auf Ge-rechtigkeit, Solidarität und Bewahrung der Schöpfung wie des Friedens größten Wert legen.

- Um verheiratete Frauen und Männer wollen wir bitten, die sich vom dreifaligen Gott als Ur-bild ihre Liebe und Ehe motivieren lassen.

- Um alleinstehende Frauen und Männer wollen wir bitten, die in der Freundschaft mit Jesus Christus Halt und Kraft finden und in den Pfarrgemeinden nicht allein gelassen werden.

- Um Mitmenschen wollen wir beten, die Bedürf-tigen, Kranken, Alten und Sterbenden nach ihren Möglichkeiten, vor allem aber vorurteilsfrei, achtsam und fröhlich beistehen.

In diesem geschwisterlichen Geist erweisen wir uns als Töchter und Söhne des einen Vaters und bauen mit am Reich des Friedens durch Gerechtig-keit. Amen.

Neunkirchen 4.6.2012 um AM 18.00

Dreifaligkeitsfest B 2012
Das Geheimnis Gottes in drei Personen

Eingangslied VS_Lied	865	1 - 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	454	
Gloria	265	1 - 3
Tagesgebet - 1.Lesung		
Antwortgesang	646	1
2. Lesung		
Hallelujaruf	531	4
Evangelium-Predigt		
Kredo-Fürbitten	356	
Opferbereitung	277	1 - 4
Sanktus	257	3
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	968	3 + 4
zur Kommunion		
Meditation n.d. Komm		
Danklied M=557	279	1 - 5
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen VSL	586	4
zum Auszug		

Eröffnung

Gepriesen sei der dreieinige Gott: der Vater und sein eingeborener Sohn und der Heilige Geist; denn er hat uns sein Erbarmen geschenkt.

Der dreifaltige Gott sei mit euch!

Auf drei Wegen kommt Gott uns nach unserem Glauben und den Zeugnissen der Schrift entgegen: Zuerst als der Schöpfer des Universums. Auf den ersten Seiten unserer Heiligen Schrift wird mit einem Lied die Schöpferkraft Gottes besungen, der aus dem Nichts alles schafft, was ist und was noch sein wird.

Der zweite Weg Gottes zu uns Menschen beweist sich in Jesus von Nazaret. Das Entgegenkommen Gottes geht so weit, dass er in seiner Gestalt in allem uns gleich wurde. Damit offenbart sich ein ferner, ein gewaltiger Gott als nahe und menschenfreundlich. Keine andere Religion hat es gewagt, die Güte und das Erbarmen Gottes bis auf unsere Ebene herabzubringen.

Der dritte Weg ist ein innerer Grund. In unserem Innersten beglaubigt der Geist Gottes, woher wir kommen und wohin wir gehen. Es ist - geben wir es zu - ein vernachlässigter Weg. viele Christen achten zu wenig auf ihr Innerstes und lassen sich zu viel von außen beeinflussen lassen. Das Außen wird zu oft von Regeln und Gesetzen bestimmt, die manchmal direkt geistfeindlich daher kommen.

In der **Stille** besinnen wir uns darauf, unser Inneres wichtiger zu nehmen und für Gottes Geist zu öffnen.

Kyrie

- Herr Jesus Christus, geliebter Sohn des Vaters seit Ewigkeit: **GL 454 Herr, erbarme dich unser**
- Du sagst uns, wer mich sieht, hat den Vater gesehen: **GL 454 Christus, erbarme dich unser**
- Du sagst den Deinen „Ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll.“ **GL 454 Herr, erbarme dich unser.**

TAGESGEBET

Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, daß wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

EINLADUNG ZUM FRIEDENSGEBET

Frieden entsteht nur durch Gerechtigkeit, durch Teilen und Mitteilen, durch Anteilnehmen. Tragen und Ertragen: Herr Jesus Christus

Gott, unsere Sonne

Gott ist dreifaltig und nicht dreifach,

Er ist wie die Sonne:

Der Kreis ist Gott Vater.

Das Licht ist der Sohn.

Die Wärme ist der Heilige Geist.

Drei Zeichen, drei Wirkungen, drei Erfahrungen:

Doch alles ist eins:

Gott, unsere Sonne.